

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **60 (1942)**

Heft 90

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern Dienstag, 21. April 1942
Schweizerisches Handelsamtsblatt
Feuille officielle suisse du commerce

Berne Mardi, 21 avril 1942
Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N^o 90

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telephon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an oblige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: Jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die ein-spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 4.70.

N^o 90

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix de numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm on son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vita economica“ ou à „La Vita economica“: 4 fr. 70.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Bodenkreditbank in Basel.
Société financière Soduna en liquidation, à Genève.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung der eidgenössischen Alkoholverwaltung über die Kontingentierung des Verkaufes gebrannter Wasser. Ordonnance de la régie fédérale des alcools sur le contingentement de la vente des boissons distillées. Ordinanza della regia federale degli alcool sul contingentamento della vendita di bevande distillate.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Auf dem Grundstück Melchnau Grundbuchblatt Nr. 1012 des Johann Steffen, Landwirt, Ischerhubel, Melchnau, haftet laut Schuldbrief vom 22. Mai 1926, Beleg 1/4203, ein Grundpfandrecht für Fr. 1000 zugunsten des Jakob Jordi, Landwirt, Huttwil. Die Forderung ist bezahlt, der Titel wird aber vermisst.

Der unbekannt Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, diesen binnen Jahresfrist, von Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung des Titels erfolgen wird. (W 141)

A r w a n g e n, den 16. April 1942.

Der Gerichtspräsident:
Keller.

Der unbekannt Inhaber des Sparbüchleins der Basellandschaftlichen Kantonalbank Nr. 58032, lautend auf Adolf Vöggtli-Vöggtli, Hochwald, mit einem Kapitalsaldo von Fr. 5317.85, wird aufgefordert, dasselbe inuert einer Frist von sechs Monaten der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls dasselbe kraftlos erklärt wird. (W 146)

L i e s t a l, den 20. April 1942.

Obergerichtskanzlei.

Es wird vermisst: Ein Talon der Inhaberobligation Nr. 1627, von nominal Fr. 1000, der 4 1/2 % Anleihe der AG. Elektrizitätswerke Wynau in Laugenthal vom 31. Dezember 1930 nebst Coupons per 31. Dezember 1941 bis 31. Dezember 1950.

Der allfällige Besitzer wird aufgefordert, diesen Titel innert einer Frist von sechs Monaten, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Richteramt Trachselwald vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgt. (W 145)

T r a c h s e l w a l d, den 20. April 1942.

Richteramt Trachselwald,
der Gerichtsschreiber: Renfer.

Il Pretore di Lugano-Città, sull'istanza odierna della Banca Popolare di Lugano per B. Malfanti, ed in relazione agli art. 981 e ss. CO., diffida lo sconosciuto detentore del mantello dell'obbligazione di fr. 500, debito ferroviario ticinese, 3 1/2 %, n^o serie, n^o 1271, titolo andato smarrito, a volerlo produrre a questa Pretura entro il 31 ottobre 1942; sotto comminatoria di ammortizzazione. (W 142)

L u g a n o, 15 aprile 1942.

La Pretura di Lugano-Città,
il Pretore: C. Battaglini, avvocato.

Widerrufe — Révocations

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 9. Januar 1942, erstmals veröffentlicht in Nr. 8 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 13. Januar 1942, wird gänzlich widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgendem Titel aufgehoben: 4 1/2 % Obligation Nr. 14890, zu Fr. 1000 nominal, Anleihe der Schweizerischen Eidgenossenschaft von 1926, rückzahlbar seit 15. Juni 1941. (W 143)

B e r n, den 16. April 1942.

Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 12. März 1942, erstmals veröffentlicht in Nr. 62 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 17. März 1942, wird gänzlich widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgendem Titel aufgehoben: 4 1/2 % Obligation Eidgenössische Anleihe 1927, Nr. 71975, zu Fr. 1000, mit Coupons per 15. Oktober 1939 ff. (W 144)

B e r n, den 16. April 1942.

Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Holz- und Kohlenhandlung. — 1942. 2. April. Hans Kleiner, in Zürich (SHAB. Nr. 253 vom 5. Oktober 1920, Seite 1897), Holz- und Kohlenhandlung. Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Kommanditgesellschaft « Hans Kleiner & Co. », in Zürich 7, erloschen.

Holz, Kohlen, Transporte usw. — 2. April. Unter der Firma Hans Kleiner & Co., in Zürich 7, sind Hans Kleiner, von Zürich, in Zürich 7, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Werner Gassmann-Kleiner, von und in Zürich, als Kommanditär mit einer Bareinlage von Fr. 30 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1942 ihren Anfang nahm, und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma « Hans Kleiner », in Zürich, übernimmt. Holz- und Kohlenhandlung, Transportunternehmung, Autoreparaturwerkstätte. Hochstrasse 57.

Immobilien. — 16. April. Genossenschaft Seematt Zürich, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 104 vom 5. Mai 1941, Seite 874), Immobilien. Die Statuten wurden am 2. April 1942 teilweise revidiert. Als einzige Aenderung der bisher eingetragenen Tatsachen ist zu konstatieren, dass Präsident und Vizepräsident Einzelunterschrift führen. Mathilde Bilfinger geb. Speidel ist aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschrift ist erloschen. Kurt Keller, bisher Präsident, ist nun Vizepräsident und führt an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift nun Einzelunterschrift. Als Präsident, ebenfalls mit Einzelunterschrift, wurde neu gewählt Dr. Wilhelm Frick, von und in Zürich. Domizil: Stadthausquai 13, in Zürich 1 (Bureau des Präsidenten).

Baumwoll- und Leinengewebe. — 16. April. Berthold Guggenheim, in Zürich (SHAB. Nr. 221 vom 21. September 1933, Seite 2226), Baumwoll- und Leinengewebe. Die Firma verzigt als neues Geschäftslokal Löwenstrasse 17.

Technische Neuheiten. — 16. April. Inhaber der Firma Oscar Flepp, in Zürich, ist Oscar Flepp, von Disentis (Graubünden), in Zürich 4. Vertretung in technischen Neuheiten. Bahnhofstrasse 79.

Reinigungsmittel. — 16. April. Inhaber der Firma Fritz Richard-Felber, in Zürich, ist Fritz Richard-Felber, von Solothurn und Ursenbach (Bern), in Zürich 8. Einzelprokura ist erteilt an die Ehefrau des Inhabers Anna Richard-Felber, von Solothurn und Ursenbach (Bern), in Zürich. Vertretung der Reinigungsmittel « Travi ». Arbenzstrasse 14.

Holzwaren. — 16. April. R. Weber, in Wetzikon (SHAB. Nr. 68 vom 23. März 1914, Seite 489), Holzwarenfabrikation. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Elektrische Installationen. — 16. April. J. Hasler, in Zürich (SHAB. Nr. 31 vom 9. Februar 1942, Seite 297), elektrische Installationen. Das Konkursverfahren über den Inhaber dieser Firma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 9. April 1942 als geschlossen erklärt worden. Die Firma wird gemäss Art. 66 der Handelsregisterverordnung von Amtes wegen gelöscht.

Südf Früchte. — 16. April. Arrigo Monti, in Zürich (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1939, Seite 1257), Südf Früchte en gros. Ueber den Inhaber dieser Firma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 18. März 1942 der Konkurs eröffnet worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird gemäss Art. 66 der Handelsregisterverordnung von Amtes wegen gelöscht.

16. April. Baugenossenschaft Birch, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 213 vom 11. September 1941, Seite 1782). Das Konkursverfahren über diese Genossenschaft ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 8. April 1942 als geschlossen erklärt worden. Die Firma wird gemäss Art. 66 der Handelsregisterverordnung von Amtes wegen gelöscht.

16. April. Maschinen & Eisenwaren A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 281 vom 1. Dezember 1937, Seite 2652). Diese Aktiengesellschaft hat ihren Sitz nach Schaffhausen verlegt, wo sie unter der Firma « Praecisa Werkzeugmaschinen und Werkzeuge A.G. » eingetragen wurde (SHAB. Nr. 83 vom 13. April 1942, Seite 834). Die Firma wird daher im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

16. April. Metall-Veredlung A.-G. Zürich-Oerlikon, vormals Chrom A.-G., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1934, Seite 1961). Hermann Neidhart und Ernst Villingier sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

16. April. Mieter-Baugenossenschaft Wädenswil, in Wädenswil (SHAB. Nr. 110 vom 12. Mai 1939, Seite 990). Walter Metzger ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Hans Bartholdi, von Frittschen (Thurgau), in Wädenswil, als 1. Sekretär. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit einem der Sekretäre oder mit dem Kassier kollektiv.

16. April. **Aktlegesellschaft R. & E. Huber, Schweizerische Kabel-, Draht- und Gummiwerke (Société Anonyme R. & E. Huber, Manufactures Suisses de Câbles et Fils électriques et d'Articles en caoutchouc)** (R. & E. Huber Limited Swiss Works of electric wires, cables and rubbergoods), in Pfäffikon (SHAB. Nr. 9 vom 14. Januar 1942, Seite 102). Die Prokura von Fritz Studer-Huber ist erloschen.

Kolonialwaren, Delikatessen usw. — 16. April. **Ernst Osswald**, in Zürich (SHAB. Nr. 302 vom 26. Dezember 1935, Seite 3162), Kolonialwaren, Delikatessen usw. Einzelprokura wurde erteilt an Elisabeth Wettstein, von und in Zürich.

Dachdecker- und Kaminfelegeschäft. — 16. April. **A. & M. Knabenhans**, Kollektivgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 77 vom 1. April 1936, Seite 802), Dachdecker- und Kaminfelegeschäft. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Firma «Gebr. J. & W. Knabenhans», in Zürich, übernommen.

Dachdecker- und Kaminfelegeschäft. — 16. April. **Gebr. J. & W. Knabenhans**, Kollektivgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 77 vom 1. April 1936, Seite 802), Dachdecker- und Kaminfelegeschäft. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «A. & M. Knabenhans», in Zürich.

Textilien. — 16. April. Unter der Firma **Siltex G.m.b.H. (Siltex S. à r. l.)** ist auf Grund der Statuten vom 14. April 1942 mit Sitz in Zürich eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet worden. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von und der Handel in Textilien und damit im Zusammenhang stehender Produkte sowie die Uebernahme von Vertretungen. Sie ist ferner befugt, Patente und Lizenzen zu erwerben und Lizenzen zu erteilen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind mit folgenden Stammeinlagen: Lucien Acherli, von Männedorf, in Lyon, mit Fr. 19 000 und Erich Pflugfelder, von Zürich, in Zürich 7, mit Fr. 1000. Der Gesellschafter Lucien Acherli bringt gemäss Uebernahmevertrag vom 14. April 1942 300 Dessins, eine ausgearbeitete Kollektion in Druck- und Jacquardgeweben und 200 unausgewertete technische Weberezeichnungen zum Anrechnungswert von Fr. 10 000 in die Gesellschaft ein, der auf die Stammeinlage des Einbringers angerechnet wird. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der obgenannte Gesellschafter Erich Pflugfelder. Domizil: St. Peterstrasse 11, in Zürich 1 (eigenes Bureau).

17. April. **Buchdruckerei a. d. Sihl A.-G.**, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 269 vom 15. November 1941, Seite 2299). Diese Gesellschaft hat am 31. März 1942 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten festgelegt, wodurch folgende Aenderung der bisher eingetragenen Tatsachen zu konstatieren ist: Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb einer Druckerei, die Uebernahme und Ausführung aller mit der Buchdruckerei direkt oder indirekt verbundenen Geschäfte sowie die Beteiligung oder Interessennahme an ähnlichen Unternehmungen. Der geschäftsführende Direktor Eduard Hofmann wurde als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift.

17. April. **Schuhfabrik Elgg A.-G. (Fabrique de chaussures Elgg S.A.)**, in Elgg (SHAB. Nr. 286 vom 4. Dezember 1939, Seite 2418). Willi Büchi und Dr. Willy Haubensak sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; die Unterschrift des erstern ist erloschen. Neu wurde als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrates gewählt Heinrich Elbert, von Näfels (Glarus), in Elgg; er bleibt Direktor und führt weiterhin Kollektivunterschrift. Das Mitglied Jakob Spiller ist nun Vizepräsident des Verwaltungsrates.

17. April. **Uebersee-Handel A.-G. (Commerce d'Outremer S.A.) (Oversea Trading Company Ltd.) (Kaigai Tsusho Kabushiki Kaisha)**, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 48 vom 28. Februar 1942, Seite 467). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Theodor Rau, von und in Zürich. Die Prokura von Albert Roetheli ist erloschen.

Baumwollgewebe usw. — 17. April. **Baer, Moetteli & Cie.**, Kommanditgesellschaft, in Winterthur (SHAB. Nr. 221 vom 20. September 1940, Seite 1697), Fabrikation von und Handel in Baumwollgeweben usw. Die Kommanditistin Gertrud Day geb. Baer ist aus der Firma ausgeschieden; deren Kommanditbeteiligung ist erloschen.

Metallbearbeitungsmaschinen usw. — 17. April. **Heinrich Heusser & Co.**, Kommanditgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1934, Seite 1750), Handel in Metallbearbeitungsmaschinen und Werkzeugen. Die Firma verzteigt als neues Geschäftslokal Seebahnstrasse Nr. 155, in Zürich 3.

17. April. **Getreidehandels- & Finanzgesellschaft A.-G. (G.E.F.A.G.), Société Commerciale de Céréales & Financières S.A. (S.O.C.E.F.)**, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 5 vom 9. Januar 1942, Seite 62). Die Firma verzteigt als neues Geschäftslokal Stampfenbachstrasse 56, in Zürich 6.

Beleuchtungskörper usw. — 17. April. **Werner Bühler**, in Feldbach, Gemeinde Hombrechtikon (SHAB. Nr. 172 vom 26. Juli 1933, Seite 1821). Diese Einzelfirma verzteigt als nunmehrige Geschäftsnatur Handel in Beleuchtungskörpern und elektrischen Bedarfsartikeln an gros.

Buchhandlung. — 17. April. **Richard Katz**, in Zürich (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1938, Seite 1385), Buchhandlung. Die Firma wird abgeändert auf **Katz-Reinmann**. Einzelprokura ist erteilt an Gerhard Katz, von und in Zürich.

17. April. Inhaberin der Firma «Denise», **Büstenhalterfabrikation, Frau S. Gehring**, in Zürich, ist Susanne Gehring, von Zürich, in Zürich 2. Fabrikation und Vertrieb von Büstenhaltern. Bahnhofstrasse 83.

Lebensmittel. — 17. April. Inhaberin der Firma **Frau B. Hiltz**, in Zürich, ist Barbara Hiltz geschiedene Haas, von Gais (Appenzell A.-Rh.), in Zürich 2. Lebensmittelgeschäft. Albisstrasse 134.

Blattzahnfabrikation. — 17. April. **Joseph Walker**, in Zürich (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1934, Seite 447), Blattzahnfabrikation. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

17. April. **Verband nordostschweiz. Käse- und Milchgenossenschaften**, Genossenschaft, mit Hauptsitz in Winterthur und verschiedenen Zweigniederlassungen, u.a. in Zürich 4 (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1940, Seite 251). Die Prokura von Walter Weber ist erloschen. Dagegen hat der leitende Ausschuss auf die Zweigniederlassung Zürich beschränkt Einzelprokura erteilt an Hermann Krebs, von Oppligen (Bern), in Zürich.

17. April. **Hans Beckel**, in Zürich (SHAB. Nr. 95 vom 24. April 1936, Seite 997), Hotel-Pension. Die Firma wird abgeändert auf **Hans Beckel, Hotel-Pension Florhof**.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

Betriebsorganisationen. — 1942. 13. April. Inhaber der Einzelfirma **H. R. Sporrer**, in Biel, ist Hansruedi Sporrer, von Winterthur, in Biel. Kaufmännische Betriebsorganisationen. Plankestrasse 11.

Chemische Produkte. — 14. April. **M. & R. Schneider**, Kollektivgesellschaft, in Biel (SHAB. Nr. 81 vom 10. April 1942, Seite 816), Verkauf von chemischen Produkten usw. Die Firma wird abgeändert und lautet nun: **Produits chimiques Cady, M. & R. Schneider**.

Bureau Interlaken

17. April. Aus der Verwaltung des Kur- und Verkehrsvereins **Beatenberg, Offizielles Verkehrsbureau Beatenberg**, mit Sitz in Beatenberg (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1939, Seite 1511), ist der Sekretär Edmond Weber zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. In der Generalversammlung vom 7. März 1942 wurde an dessen Stelle als Sekretär gewählt Fritz Brunner, von Iseltwald, in Beatenberg. Präsident, Sekretär und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Tuch, Wollenspinnerei. — 13. April. Die Einzelfirma **Bendicht J. Schüpbach**, Tuchfabrik und Wollenspinnerei, mit Sitz in Langnau i. E. (SHAB. Nr. 108 vom 28. April 1920, Seite 790), ist infolge Uebergabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «Schüpbach & Co.», in Langnau i. E.

Wollenspinnerei, Tuchfabrik. — 13. April. Unter der Firma **Schüpbach & Co.**, mit Sitz in Langnau i. E., haben Bendicht Johann Schüpbach, des Bendicht, von Hasle bei Burgdorf, und dessen Sohn Wilhelm Schüpbach, beide in Langnau i. E., eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. Mai 1942 ihren Anfang nimmt. Wilhelm Schüpbach ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Bendicht Johann Schüpbach ist Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 50 000, welche voll einbezahlt sind, in Anrechnung auf den Kaufpreis für die ihm eingebrachten Sachwerte, bestehend aus einer Fabrikliegenschaft mit Zugehör, Warenvorräten usw. gemäss Kaufvertrag vom 9. April 1942. Die Gesellschaft hat Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Bendicht J. Schüpbach», in Langnau i. E., übernommen. Tuchfabrik und Wollenspinnerei. Bleicheweg, Langnau i. E.

Bureau de Saïgnelegier (district des Franches-Montagnes)

17. April. **Société anonyme pour la vente de combustibles, Les Breuleux**, aux Breuleux (FOSC. du 30 octobre 1940, n° 255, page 1991), est radiée ensuite de la clôture de la faillite prononcée par le Juge, le 14 avril 1942.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

17. April. Die «Gebr. Schneider Aktiengesellschaft», mit Sitz in Biglen, hat die Bestimmungen der Stiftung unter der Bezeichnung **Kranken- und Unterstützungskasse der Gebr. Schneider Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Biglen (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1935, Seite 379), in der Stiftungsurkunde vom 13. April 1942 revidiert. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «Gebr. Schneider Aktiengesellschaft» oder ihrer Hinterbliebenen, nach Mitgabe eines vom Verwaltungsrat der Stifterin erlassenen Reglementes. Hinsichtlich der Ausrichtung von Stiftungsleistungen entscheidet im Rahmen dieses Reglementes der Stiftungsrat. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 5 Mitgliedern. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär führen kollektiv je zu zweien die Unterschrift. Dem Stiftungsrat gehören gegenwärtig an: Gottfried Schneider, von Arni, in Biglen, als Präsident, bisher eingetragen als Einzelzeichnungsberechtigter. Neu: Albert Schneider, von Arni, in Biglen, als Vizepräsident; Hans Blaser, von Langnau i. E., in Biglen, als Sekretär.

Bureau Thun

Papeterie. — 16. April. Die Einzelfirma **Emil Fricker-Baumann**, Papeterie, mit Sitz in Thun (SHAB. Nr. 126 vom 1. Juni 1938, Seite 1225), ist wegen Geschäftsaufgabe erloschen.

Bureau Trachselwald

16. April. Aus dem Vorstände der **Emmenthalischen Obstweingenosenschaft**, mit Sitz in Ramsei, Gemeinde Lützelwiltli (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1940, Seite 234), ist ausgeschieden der Vizepräsident Ernst Rothenbühler, dessen Unterschrift erloschen ist. Als Vizepräsident wurde der bisherige Sekretär Gottfried Wältli, von Lützelwiltli, in Sumiswald, und neu in den Vorstand an Stelle des bisherigen Sekretärs Rudolf Keller, von Schlosswil, in Hasle b. B., gewählt. Präsident oder Vizepräsident und Sekretär oder Verwalter zeichnen wie bisher kollektiv zu zweien.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Hotel. — 1942. 14. April. **Jakob Schaufelberger**, Etrich des Hotels Sonne, in Luzern (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1940, Seite 346). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Hotel. — 14. April. **O. Arpagaus**, in Luzern. Inhaber der Firma ist Otto Arpagaus, von Furth (Graubünden), in Luzern. Betrieb des Hotels Sonne. Rathausquai 9.

16. April. **Personalfürsorge-Stiftung der Firma Mosterel & Spirituosen A. G. Sursee**, in Sursee. Unter dieser Bezeichnung hat die Firma «Mosterel und Spirituosen A. G. Sursee», in Sursee, eine Stiftung nach Art. 80 ff. ZGB. errichtet. Zweck der Stiftung ist die Ausrichtung von Alters- und Invalidenrenten, Pensionen, Unterstützungen an Hinterbliebene, ausserordentliche Krankengelder und andere Unterstützungen der Arbeiter und Angestellten der Stifterfirma. Zur Erreichung dieses Fürsorgezweckes kann die Stiftung auf Beschluss des Stiftungsrates mit einer Versicherungsgesellschaft für das ganze Personal oder Teile desselben Versicherungsverträge abschliessen oder in bestehende solche Verträge eintreten. Organ der Stiftung ist ein dreigliedriger Stiftungsrat, der sich aus zwei Vertretern der Stifterfirma und aus einem Vertreter der Arbeiter- bzw. Angestelltenschaft zusammensetzt. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv je zu zweien. Präsident des Stiftungsrates ist Otto Morf, von Illnau (Zürich), in Luzern; Mitglieder sind Jakob Ottiger, von Römöswil, in Luzern, und Gottfried Brunner, von Emmen, in Sursee.

16. April. «Globetrotter» **Kunstverlag in Luzern**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Luzern (SHAB. Nr. 169 vom 22. Juli 1941, Seite 1423). Diese Gesellschaft hat sich an der Generalversammlung vom 26. November 1941 aufgelöst; Aktiven und Passiven sind übergegangen an die eingetragene Firma «Globetrotter G.m.b.H.», in Luzern (SHAB. Nr. 292 vom 12. Dezember 1941, Seite 2593). Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Weine, Musikverlag. — 17. April. **Heinrich Mäder**, in Bero-münster (SHAB. Nr. 110 vom 13. Mai 1935, Seite 1223). Der Inhaber der Firma hat den persönlichen und Geschäftssitz nach Hochdorf verlegt und verzeigt als Geschäftsnatur: Vertretung in Weinen und Musikverlag.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1942. 15. April. Unter der Firma **Berghaus Engelberg** besteht auf Grund der Statuten vom 14. März 1942 eine Genossenschaft mit Sitz in Engelberg. Die Genossenschaft bezweckt durch die Führung des Berghauses Engelberg der wandernden Jugend eine gute Herberg zu bieten. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Präsident, Aktuar und Kassier führen kollektiv zu zweien die Unterschrift. Präsident ist Hans Matter, Aktuar ist Eduard Infanger, beide von und in Engelberg, und Kassier ist Franz Notz, von Dagmersellen (Luzern), in Engelberg.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1942. 15. avril. Karl Fuhrer a cessé d'être président et Hermann Hodel, d'être secrétaire du comité du **Verein des evangelischen Vereinshauses für Freiburg**, association au sens des articles 60 et ss. du CCS., dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 30 avril 1929, n° 99, page 887). Leurs signatures sont radiées. Ont été élus à leur place: comme président Alfred Benninger (déjà inscrit comme vice-président); comme vice-président: Hans Schüp-bach, de Steffisburg, à Morat; comme secrétaire: Walter Gasser, de Langnau (Berne), à Fribourg. L'association est engagée par la signature collective du président ou du vice-président avec le secrétaire.

Participations. — 16. avril. **La Patrimoniale S.A.**, société anonyme dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 28 février 1941, n° 50, page 410). Aux termes d'acte authentique du 6 avril 1942, l'assemblée générale a modifié les statuts sur les points suivants: Le capital social de 50 000 fr., entièrement libéré, divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr. chacune, est divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Les statuts ont encore été révisés sur d'autres points non soumis à publication.

17. avril. **Freier reformierter Schulkreis Corjolens**, association au sens des articles 60 et ss., du CCS. dont le siège est à Corjolens (FOSC. du 28 avril 1938, n° 98, page 952). Charles Nyffeler a cessé d'être président de la commission. Sa signature est radiée. A été élu à sa place Fritz Wenger, de Forst, près de Thoune, à la Maison rouge, commune de Prez-vers-Noréaz. L'association est engagée par la signature collective du président et du secrétaire Fritz Brönimann (déjà inscrit).

Bureau de Romont (district de la Glâne)

16. avril. Dans son assemblée générale du 27 avril 1941, la **Société de secours mutuels de la Glâne**, société coopérative ayant son siège à Romont (FOSC. du 24 février 1936, n° 45, page 458), a procédé à la révision partielle de ses statuts sur des faits qui n'intéressent pas les tiers. La société demeure engagée par la signature sociale collective à deux du président ou du vice-président et du secrétaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

1942. 9. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Uhrenfabrik Langendorf (Société d'Horlogerie de Langendorf) (Langendorf Watch Co.) (Langendorf Lonville Watch Co.)**, mit Sitz in Langendorf (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1938, Seite 299), hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 21. März 1942 die Statuten teilweise revidiert. Die Firma lautet nunmehr **Uhrenfabrik Langendorf (Langendorf Watch Co.) (Société d'Horlogerie de Langendorf) (Lonville Watch Co.)**. Die übrigen bisher publizierten Tatsachen haben keine Änderungen erfahren. Aus der Verwaltung ist der Präsident Dr. jur. Robert Schöpfer infolge Todes ausgeschieden; Heinrich Grimmelmann, bisher Vizepräsident, ist nun Präsident, und Ernst Kottmann, bisher Mitglied, ist nun Vizepräsident. Neu in die Verwaltung als Mitglied wurde gewählt Dr. jur. Hans J. Spillmann, von und in Solothurn; er führt die Unterschrift nicht.

Bureau Stadt Solothurn

16. April. **Personalfürsorgestiftung Paul Truninger, dipl. Elektroingenieur, elektr. mech. Werkstätte**. Unter diesem Namen wurde durch öffentliche Urkunde vom 13. April 1942 mit Sitz in Solothurn im Sinne von Art. 80 ff. ZGB. eine Stiftung errichtet. Sie bezweckt allgemein die Fürsorge für das Personal der im Dienste der Stifterfirma «Paul Truninger, dipl. Elektroingenieur, elektr. mech. Werkstätte» in Solothurn stehenden Arbeitnehmer beiderlei Geschlechts. Einziges Organ der Stiftung ist der aus 2 bis 4 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat, wobei die Mitglieder vom Stifter bestimmt werden und wenigstens ein Mitglied dem Personal angehören muss. Gegenwärtig gehören dem Stiftungsrat an: als Präsident Paul Truninger, von Kirchberg (St. Gallen), in Solothurn, und als Mitglieder: Arthur Brunner, von Gränichen, in Solothurn, und Jakob Freudiger, von Niederbipp, in Rüttenen. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung durch Kollektivunterschrift des Präsidenten mit einem andern Mitglied des Stiftungsrates. Geschäftslokal: im Domizil der Firma «Paul Truninger, dipl. Elektroingenieur, elektr. mech. Werkstätte», Langendorferstrasse 19.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1942. 16. April. Die Kollektivgesellschaft **Sport Dunkel & Co.**, in Basel (SHAB. 1939 I, Nr. 122, Seite 1097), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Steinenberg 27.

Kaffeehandlung usw. — 16. April. Einzelfirma **Cahen Fils, Maison São Paulo**, in Basel (SHAB. 1939 II, Nr. 804, Seite 2555), Handel in Kaffee usw. Der Inhaber Raymond Jacques Cahen hat die bisherige Gütertrennung aufgehoben und lebt mit seiner Ehefrau Margot geb. Lieberles in allgemeiner Gütergemeinschaft.

Brennstoff. — 16. April. In den Verwaltungsrat der **Meta A.G.**, in Basel (SHAB. 1941 I, Nr. 141, Seite 1195), Verkauf eines festen Brennstoffes usw., wurde gewählt Dr. Alfred Böckli, von Frauenfeld und Gerlikon, in Binningen; er führt die Unterschrift mit je einem anderen Unterschriftsberechtigten.

Chemische Produkte. — 16. April. Inhaber der Einzelfirma **O. F. Buchs**, in Basel, ist Oswald Friedrich Buchs-Fischli, von Lenk i. S., in Basel. Fabrikation und Handel in chemischen Produkten. Ryfstrasse 4.

Lebensmittel usw. — 16. April. Inhaber der Einzelfirma **W. Leisi**, in Basel, ist Werner Leisi-Karh, von und in Basel. Lebensmittelgeschäft, Fabrikation und Handel in Kuchenteigen und Salatsaucen. Rudolfstrasse 25.

Vertretungen usw. — 16. April. Die Einzelfirma **Wwe Haible**, in Basel (SHAB. 1935 I, Nr. 127, Seite 1407), Vertretungen aller Art, ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Vertretungen. — 16. April. Inhaberin der Einzelfirma **Ch. Haible**, in Basel, ist Charlotte Haible, von und in Basel. Vertretungen aller Art. Rosentalstrasse 29.

Autotransporte usw. — 16. April. In der **Fleig A.G.**, in Basel (SHAB. 1941 II, Nr. 196, Seite 1635), Autotransportgeschäft usw., ist die Prokura des August Jenny erloschen. Zum Prokuristen wurde ernannt Friedrich Röthlisberger, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien mit dem Verwaltungsratspräsidenten Dr. Eduard Wackernagel oder mit dem Direktor Paul Fleig.

17. April. Die Einzelfirma **Arthur Olbert Treuhand- & Revisionsbureau**, in Basel (SHAB. 1935 II, Nr. 248, Seite 2623), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Blumenrain 25.

Möbelschreinerei. — 17. April. Die **Anton Leugger Aktiengesellschaft**, in Basel (SHAB. 1935 I, Nr. 133, Seite 1476), Betrieb einer Möbelschreinerei usw., hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 6. Februar 1942 aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die Einzelfirma «Anton Leugger, Möbelschreinerei und Innenausbau», in Basel.

17. April. Inhaber der Einzelfirma **Anton Leugger, Möbelschreinerei und Innenausbau**, in Basel, ist Anton Bernhard Leugger-Rütschi, von und in Basel. Er übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen «Anton Leugger Aktiengesellschaft», in Basel. Der Firmainhaber erteilt Einzelprokura an Marie Leugger-Rütschi, von und in Basel. Möbelschreinerei und Innenausbau. Lehenmattstrasse 232/34.

18. April. Die Genossenschaft **Einkaufs- und Rabattvereinigung «Liga»**, in Basel (SHAB. 1939 II, Nr. 142, Seite 1285), hat in der Generalversammlung vom 11. Januar 1942 die Statuten revidiert. Zweck der Genossenschaft ist die Lieferung oder Vermittlung von Waren an die Mitglieder, die Förderung des Barverkehrs durch Rabattmarken und die Wahrnehmung der Interessen des Detailhandels. Eine weitere Aenderung der publizierten Tatsachen ist nicht erfolgt. Karl Wälterlin ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Vizepräsidenten wurde gewählt das Vorstandsmitglied Carl Hartmann-Chofflet. Er führt die Unterschrift mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Der Geschäftsführer Wilhelm Ruessegger wurde zum Direktor ernannt.

18. April. In der **Stiftung Arbeiterpensionsfonds der Gesellschaft für Chemische Industrie**, in Basel (SHAB. 1940 I, Nr. 97, Seite 774), wurde Fritz Naber-Weckerle, von Basel, in Neu-Allschwil, Gemeinde Allschwil, zu einem Prokuristen ernannt. Er führt die Unterschrift mit je einem Mitglied der Stiftungskommission.

18. April. Unter dem Namen **Wohlfahrtsstiftung der Inseratenunion A.G.** besteht auf Grund des Errichtungsaktes vom 16. April 1942 mit Sitz in Basel eine Stiftung mit dem Zweck, den Angestellten der «Inseratenunion A.G.» in Fällen von Erwerbsunfähigkeit oder nach deren Tod den hinterbliebenen Unterstützungen oder Pensionen zu gewähren, sofern und insoweit die Verhältnisse dies als gerechtfertigt erscheinen lassen und die Mittel der Stiftung dies erlauben. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Die Mitglieder des Stiftungsrates, Dr. Fritz Hagenmann, als Präsident, Remigius Faesch und Walter Müller, alle von und in Basel, führen die Unterschrift zu zweien. Domizil: Freie Strasse 27.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1942. 8. April. **Milchgenossenschaft Oltingen**, in Oltingen (SHAB. Nr. 167 vom 19. Juli 1941, Seite 1407). In der Generalversammlung vom 18. Dezember 1940 sind die Statuten revidiert und den Vorschriften des neuen Rechts angepasst worden. Die Genossenschaft bezweckt die Wahrung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der Milch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften ausser dem Genossenschaftsvermögen die Mitglieder persönlich und unbeschränkt. Die Mitteilungen erfolgen durch Anschlag im Milch- oder Käserilokal, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv zu zweien. **Johann Gass-Gisin** ist Präsident; **Jonathan Gass**, von und in Oltingen, Vizepräsident, und der bisherige Aktuar **Rudolf Gerber** Aktuar und Kassier.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Wirtschaft. — 1942. 15. April. Die Firma **E. Brugger**, Wirtschaft zum Rössli, in Gais (SHAB. Nr. 201 vom 29. August 1930, Seite 1786), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Buchbinderei, Buchdruckerei, Wirtschaft usw. — 15. April. Die Firma **J. Jakob Brugger**, bisher Buchbinderei, Kartonnage und Einrahmungsgeschäft, in Gais (SHAB. Nr. 225 vom 23. September 1928, Seite 1841), verzeigt nun als Natur des Geschäftes: Buchbinderei, Buchdruckerei, Kartonnage und Einrahmungen sowie Betrieb der Wirtschaft zum Rössli.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1942. 14. April. **Strickwaren A.-G. Rebstein**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Rebstein (SHAB. Nr. 71 vom 25. März 1941, Seite 587). Einzelprokura ist erteilt an Bernhard Gruber, von und in Rebstein.

Mercerie, Garn. — 14. April. **R. Ronner & Co.**, Kommanditgesellschaft, Mercerie, Woll- und Baumwollgarn, in St. Gallen (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1940, Seite 63). Der Gesellschaft ist als weiterer unbeschränkt haftender Gesellschafter beigetreten: **Walter Ronner**, von Bussnang (Thurgau), in St. Gallen; seine Prokura ist erloschen. Einzelprokura ist erteilt an **Alfred Sturzenegger**, von Reute (Appenzell A.-Rh.), in St. Gallen.

14. April. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Uznach**, Genossenschaft mit Sitz in Uznach (SHAB. Nr. 24 vom 29. Januar 1941, Seite 195/96). Der bisherige Vizepräsident **Andreas Gubser** ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Vizepräsidenten wurde gewählt das bisherige Vorstandsmitglied **Paul Kälin**, von Einsiedeln, in der Grynau bei Uznach. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit Aktuar oder Geschäftsführer.

Bürsten, Haushaltsartikel. — 15. April: Inhaber der Firma E. Coscia, in St. Gallen, ist Elvio Coscia, von Italicen, in St. Gallen. Bürsten- und Haushaltsartikel, Verkaufsstelle für Mindererwerbsfähigenarbeiten; Neugasse 55.

15. April. Kartell christlich-sozialer Vereine von Gossau und Umgebung, Genossenschaft, mit Sitz in Gossau (SHAB. Nr. 90 vom 19. April 1934, Seite 1034). Der Präsident des Kartellvorstandes und Aktuar der Handelskommission Josef Klaus ist aus dem Kartellvorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten des Kartellvorstandes wurde gewählt der bisherige Aktuar Paul Keller. Neu wurde in den Kartellvorstand und als Aktuar des Kartellvorstandes gewählt Othmar Hofstetter, von Wildhaus, in Gossau (St. Gallen). Zum Aktuar der Handelskommission wurde gewählt das bisherige Mitglied des Kartellvorstandes Paul Keller, von Waldkirch (St. Gallen), in Gossau (St. Gallen). Der Präsident des Kartellvorstandes zeichnet kollektiv mit Aktuar oder Kassier; der Präsident der Handelskommission zeichnet kollektiv mit Verwalter oder Aktuar.

15. April. Krankenkasse der Spinnerei von Spoerry & Co. Flums, Genossenschaft, mit Sitz in Flums (SHAB. Nr. 137 vom 14. Juni 1941, Seite 1156). Konrad Eberle senior, Präsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Konrad Eberle junior, von und in Flums, als Präsident. Präsident, Kassier und Aktuar oder ihre Stellvertreter zeichnen kollektiv zu zweien.

Graubünden — Grisons — Grigoln

1942. 15. April. Darlehenskasse Ponte-Campovasto-Madulein, Genossenschaft in Ponte, Gemeinde Ponte-Campovasto (SHAB. Nr. 177 vom 1. August 1939, Seite 1607). Aus dem Vorstand sind Andrea Ratti und Alfred Schumacher ausgeschieden und ihre Unterschriften sind erloschen. An ihrer Stelle wurden gewählt: Moritz Tratschin, von Samaden, in Ponte-Campovasto, als Vizepräsident, und Gian Ratti, von und in Madulein, als Aktuar. Die Unterschriften führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv zu zweien.

15. April. Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Savognin & Umgebung, in Savognin (SHAB. Nr. 111 vom 13. Mai 1936, Seite 1171). Aus dem Vorstand sind Johann Netzer und Josef Platz ausgeschieden, und ihre Unterschriften sind erloschen. An ihrer Stelle wurden gewählt: Michel Guetg als Präsident, bisher Beisitzer, und Anton Steier-Spinatsch, von und in Savognin, als Vizepräsident. Die Unterschriften führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Laiterie, épicerie. — 1942. 15. avril. La raison individuelle Gl. Cherix, à Bex, laiterie, épicerie (FOSC. du 30 mai 1914), est radiée, ensuite de remise de commerce.

Bureau d'Echallens

Chaussures. — 16. avril. Le chef de la maison Edouard-Gustave Borgeaud, à Morrens, est Edouard-Gustave Borgeaud, fils d'Edouard, de Morrens, y domicilié. Commerce de chaussures.

Bureau de Lausanne

Produits alimentaires, vins. — 16. avril. Georges Besse, à Lausanne, produits alimentaires et vins d'importation (FOSC. du 10 novembre 1938). Le bureau est transféré: Rue de Genève 7.

16. avril. Produits Vitrifés Saint-Christophe S.A., société anonyme, avec siège à Lausanne (FOSC. du 23 janvier 1942). L'assemblée générale extraordinaire du 14 avril 1942 a décidé de prendre comme nouvelle raison sociale celle de Turuvanni S.A. et a modifié les statuts en conséquence.

Produits alimentaires, charbons, etc. — 16. avril. Giohr & Cie, importation et représentations en produits alimentaires, chimiques et matières premières, société en commandite avec siège à Lausanne (FOSC. du 19 novembre 1941). Le genre de commerce est modifié comme suit: Importation et représentations en produits alimentaires, chimiques et matières premières; commerce en charbons.

Restaurant. — 16. avril. F. Ellenberger, à Lausanne. Le chef de la maison est Ferdinand Ellenberger, allié Boss, de Heimiswil (Berne), à Lausanne. Exploitation d'un restaurant à l'enseigne «Restaurant de la Madeleine». Rue Madeleine 2.

Savons. — 16. avril. Mettrai-Martin, à Lausanne, commerce de savons (FOSC. du 11 août 1933). La raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

16. avril. Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), société anonyme avec siège principal à Bâle et succursale à Lausanne (FOSC. du 19 mars 1942). La procuration du fondé de pouvoirs de la succursale de Lausanne Charles Weiss est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1942. 14. avril. Les inscriptions suivantes sont radiées d'office ensuite de départ de la localité et selon l'article 68 de l'Ordonnance sur le registre du commerce:

1. Epicerie. — Lina Aeblscher, épicerie, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 23 août 1920, n° 216);

2. Primeurs, comestibles. — Marguerite Borel, primeurs et comestibles, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 6 juillet 1934, n° 155);

3. Fournitures industrielles et d'horlogerie. — Paul Froidevaux, fournitures industrielles et d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 6 octobre 1932, n° 234).

Horlogerie. — 14. avril. La raison Jules Caiame, représentant de la maison J.G. Girod S.A., horlogerie en gros, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 10 février 1934, n° 34), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Boîtes de montres. — 14. avril. Sifia S.A., société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but la fabrication de boîtes de montres (FOSC. du 8 octobre 1940, n° 236). Les bureaux sont actuellement Rue Léopold Robert 17a.

Genève — Genève — Ginevra

1942. 10. avril. Société Anonyme pour le Commerce des Bois, à Genève (FOSC. du 20 avril 1933, page 944). La société a, dans son assemblée générale extraordinaire du 28 mars 1942, décidé: 1° de porter son capital

social de 25 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 25 actions nouvelles de 1000 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées; 2° d'adopter de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Tous les avis concernant la société seront notifiés par lettres recommandées aux actionnaires. Le conseil d'administration est composé d'un ou plusieurs membres. Le directeur César Bourquin (inscrit), est actuellement domicilié à Genève.

15. avril. Société Immobilière Internationale, à Genève, société anonyme (FOSC. du 1^{er} juillet 1941, page 1281). Le conseil d'administration a été renouvelé comme suit: Charles Gerdil (inscrit jusqu'ici comme secrétaire), nommé président; Adrien Déthollaz (inscrit), nommé secrétaire, et Alphonse Bernasconi, de Lancy, au Grand-Lancy (Lancy), lesquels engagent la société par leur signature collective à deux. L'administrateur et président du conseil d'administration Jules Deshusses, décédé, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

15. avril. Société Immobilière Rue Dassier N° 9, à Genève, société anonyme (FOSC. du 16 mai 1933, page 1174). Paul Addor, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Charles Robert-Charrue, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue du Rhône 78 (Régie de Roulet et Addor).

Société immobilière. — 15. avril. La Roseraie, à Genève, société anonyme (FOSC. du 8 avril 1938, page 795). William Barraud, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement d'Henri Barraud, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints.

Entreprise d'expédition, etc. — 15. avril. Goth & Co. S.A., avec siège à Bâle et succursale à Genève (FOSC. du 24 octobre 1941, page 2120). Alfred Donzé, membre et vice-président du conseil d'administration (inscrit), est actuellement domicilié à Bâle.

Toutes opérations de transports, etc. — 15. avril. Joseph Mérat S.A. en liquidation, à Genève, société anonyme (FOSC. du 19 juillet 1941, page 1408). Sa liquidation étant terminée, la société est radiée.

Epicerie, primeurs, etc. — 16. avril. Joseph Davet, à Genève, commerce d'épicerie, primeurs, vins et liqueurs (FOSC. du 10 octobre 1932, page 2382). La raison est radiée ensuite de remise de commerce.

Epicerie, primeurs, etc. — 16. avril. Lecoultre, à Genève. Le chef de la maison est Louis-François Lecoultre, du Chenit (Vaud), à Genève. Commerce d'épicerie, primeurs, vins et liqueurs. Rue de l'Aubépine 2.

Publicité, édition, etc. — 16. avril. Publimonde S.A. en liquidation, publicité, édition, etc., à Genève (FOSC. du 2 août 1940, page 1402). La liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Bodenkreditbank in Basel

An die Inhaber unserer 5%-Obligationen mit Pfandrecht von 1930.

Wir teilen Ihnen hierdurch mit, dass in der Gläubigerversammlung vom 16. April 1942 die Vorschläge der Verwaltung die nach der Verordnung über die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 und der Bundesratsbeschlüsse betreffend Abänderung der Verordnung über die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. September und 28. Dezember 1920 erforderliche Zustimmung gefunden haben.

Es sind somit nach gesetzlicher Bestimmung gültige Beschlüsse zustande gekommen, welche nach Art. 2, Absatz 2, der genannten Verordnung für sämtliche Gläubiger verbindlich sind.

Demgemäss verlängern die Gläubiger des Obligationsanleihe von 1930 die Laufzeit ihrer Forderungen bis zum 1. Mai 1949, unter dem Vorbehalt, dass die Gläubiger der 4% Pfandbriefe von 1910, 1912/13 und 1915 und der Kassaobligationen sowie die Bankkreditoren auf Zeit und Kreditoren auf Zeit, deren Forderungen gemäss den Beschlüssen der Gläubigerversammlung vom 4. Februar 1938 bis zum 1. Januar 1944 gestundet sind, und ferner die Gläubiger der am 1. April 1946 fällig werdenden 4½% Obligationen mit Pfandrecht von 1931 jeweilen bei Fälligkeit ihrer Forderungen ebenfalls eine Verlängerung mindestens bis zum 1. Mai 1949 bewilligen werden.

Während der Dauer der neuen Laufzeit, d.h. während der Zeit vom 1. Mai 1942, bis 1. Mai 1949, beträgt der Zinsfuß 4%.

Der Zeitpunkt der Abstempelung der Titel und der Erneuerung der Couponsbogen wird später bekanntgegeben werden. (AA. 73)

Basel, den 17. April 1942.

Bodenkreditbank in Basel,
Der Verwaltungsrat.

Société financière Soduna en liquidation

Société anonyme ayant son siège à Genève. — Siège social: Rue Petitot 15.

Réduction de capital et avis aux créanciers conformément à l'art. 733 CO.

Première publication.

L'assemblée générale extraordinaire du 11 avril 1942 a décidé de réduire le capital social de la somme de fr. 1 470 000 à celle de fr. 441 000, par réduction de la valeur nominale de chacune des 1470 actions de la société de fr. 1000 à fr. 300, le montant total de la réduction, de fr. 1 029 000, devant être employé:

1. à concurrence de fr. 646 800 à l'amortissement de la perte comptable de la société, au 26 février 1942;

2. à concurrence de fr. 382 200 au remboursement d'une somme de fr. 260 sur chacune des 1470 actions de la société.

En application de l'article 733 CO., Messieurs les créanciers de la société sont informés que dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis, ils auront la faculté de produire leurs créances en mains du liquidateur, M. Maurice Ferrier, Rue Petitot 15, à Genève, et d'exiger d'être désintéressés ou garantis. (AA. 72)

Genève, le 20 avril 1942.

Le liquidateur.

Elektrizitätswerke Wynau, Langenthal

Bilanz per 31. Dezember 1941

(Nach Genehmigung der vorgeschlagenen Verwendung des Bruttogewinnsaldos.)

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Nicht einbezahltes Grundkapital	4 000 000	—	Grundkapital	5 000 000	—
Kraftwerk in Schwarzhäusern:			Reservfonds	680 000	—
Baulicher Teil	Fr. 2 650 000.—		Erneuerungsfonds	1 425 000	—
Mechanisch-elektrischer Teil	» 720 000.—	3 370 000	4 1/2% Obligationen-Anleihe 1930	Fr. 4 500 000.—	
Kraftwerk in Wynau:			Abzüglich: Rückzahlungen bis		
Stauanlage und Kraftwerksbau	Fr. 1 000 000.—		31. Dezember 1941	» 2 100 000.—	2 400 000
Mechanisch-elektrischer Teil und			Hypothekar-Anleihen	Fr. 3 150 000.—	
Zubehör	» 880 000.—	1 880 000	Abzüglich: Rückzahlungen bis		
Wohnhäuser und Liegenschaften:			31. Dezember 1941	» 1 800 000.—	1 350 000
in Langenthal:			Obligationenrückzahlungen (ausgeloste Titel)	63 000	—
Verwaltungsgebäude	Fr. 85 000.—		Obligationenzinsen (ausstehende Coupons)	9 892	25
Magazin und Meßstation	» 10 000.—		Kreditoren	784 675	—
Wohnhaus bei der Meßstation	» 30 000.—		Dividende pro 1941	56 179	80
3 Doppelwohnhäuser auf dem Gur-			Wohlfahrtsstiftung zugunsten des Personals		
tenfeld	» 85 000.—		(Zuweisung pro 1941)	20 000	—
Lagerschuppen	» 10 000.—		Vergabungen	11 000	—
in Wynau:			Gewinnsaldo	19 524	54
Maschinenmeisterwohnhaus	» 25 000.—		Pro memoria:		
Wohlfahrtsstiftung	» 25 000.—		Bürgschaftsverpflichtungen zugunsten eigener Ange-		
in Schwarzhäusern:			stellter und Arbeiter für Hypotheken auf ihren Wohn-		
Wohnhaus beim Kraftwerk	» 30 000.—	300 000	häusern Fr. 35 100.—.		
Transformatorstationen	380 000	—			
Leitungen	875 000	—			
Zähler	68 000	—			
Mobilien und Werkzeuge	1	—			
Materialvorräte	290 353	10			
Debitoren	563 876	21			
Wertschriften	86 875	—			
Kassa	5 166	28			
	11 819 271	59		11 819 271	59
Soll Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1941 Haben					
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Betriebsunkosten	1 211 618	41	Vortrag vom Vorjahr	35 615	75
Steuern und Abgaben	195 273	86	Einnahmen aus Energielieferung	2 263 852	35
Zinsen:			Einnahmen aus Zählermiete	34 226	25
Obligationenzinsen	Fr. 121 500.—		Einnahmen aus Pacht- und Mietzinsen	6 251	55
Hypothekenzinsen	» 72 666.55	194 166	Ertrag aus Wertschriften	2 888	75
Gewinnsaldo: Vortrag aus 1940	Fr. 35 615.75		Ertrag aus Kontokorrentzinsen	3 477	20
Bruttogewinn pro 1941	» 709 637.28	745 253			
(vor Vornahme der Abschreibungen)		03			
	2 346 311	85		(A.G. 29)	
				2 346 311	85

Genossenschaftliche Zentralbank, Basel

Quartals-Bilanz per 31. März 1942

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	3 280 092	99	Bankenkreditoren	2 219 161	93
Coupons	465 768	75	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	22 559 613	74
Bankendebitoren auf Sicht	3 349 063	20	Kreditoren auf Zeit	10 717 785	75
Andere Bankendebitoren	12 799	15	Depositenhefte	66 494 431	82
Wechsel	5 236 606	44	Kassenobligationen	24 663 500	—
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit	266 273	35	Checks und kurzfristige Dispositionen	4 249	90
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	4 997	70	Tratten und Akzepte	2 500 000	—
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	21 872 068	28	Sonstige Passiven	838 897	35
<i>davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 685 316.54</i>			Anteilschneinkapital	12 319 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	55 063	30	Reserven	2 150 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	10 962 295	92	Saldovortrag	174 179	28
<i>davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 7 886 822.35</i>					
Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-					
rechtliche Körperschaften	1 395 135	80			
Hypothekaranlagen	58 663 884	74			
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	38 660 222	70			
Sonstige Aktiven	416 547	45			
Debitoren aus Kauttionen	Fr. 2 023 588.75		Kreditoren aus Kauttionen	Fr. 2 023 588.75	
	144 640 819	77		(A.G. 33)	
				144 640 819	77

Basler Handelsbank, Basel

Bilanz per 31. März 1942

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	17 596 088	94	Bankenkreditoren auf Sicht	5 381 559	30
Coupons	230 956	57	Andere Bankenkreditoren	904 092	95
Bankendebitoren auf Sicht	1 894 353	04	Kreditoren:		
Andere Bankendebitoren	11 363 617	12	Checkrechnungen und Kreditoren		
Wechsel	14 093 085	38	auf Sicht	Fr. 29 842 583.52	
Debitoren:			Kreditoren auf Zeit	Fr. 30 042 346.24	
Reports und Vorschüsse auf kurze			Depositen- und Einlagehefte	Fr. 11 896 343.41	71 781 273
Zeit	Fr. 6 169 816.10		Kassaobligationen und Kassenscheine	35 828 500	—
Kontokorrentdebitoren ohne Dek-	Fr. 12 503 326.85		Obligationenanleihen	10 922 500	—
kung			Checks und kurzfristige Dispositionen	1 316 594	05
Kontokorrentdebitoren mit Dek-	Fr. 8 073 534.09		Tratten und Akzepte	1 652 908	05
kung			Sonstige Passiven	2 845 550	81
<i>davon gegen hyp. Deckung Fr. 149 163.70</i>			Aktienkapital	20 000 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne			Reserven	5 418 319	44
Deckung	Fr. 9 494 310.54				
Feste Vorschüsse und Darlehen mit					
Deckung	Fr. 27 857 814.34				
<i>davon gegen hyp. Deckung Fr. 381 797.20</i>					
Kontokorrentvorschüsse und Darle-					
hen an öffentlich-rechtliche Kör-	Fr. 2 252 655.52	66 351 457			
perschaften		44			
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	26 387 265	15			
Syndikatsbeteiligungen	6 768 741	07			
Bankgebäude	10 000 000	—			
Sonstige Aktiven	1 365 733	06			
Kauttionen: Fr. 12 769 993.77			Kauttionen: Fr. 12 769 993.77		
	156 051 297	77		(A.G. 35)	
				156 051 297	77

Hypothekbank in Winterthur

Bilanz per 31. März 1942

Aktiven			Bilanz per 31. März 1942		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	1 174 346	08	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	1 030 926	48	
Bankendebitoren auf Sicht	1 645 423	59	Kreditoren auf Zeit	4 549 630	61	
Wechsel	2 238	05	Spareinlagen	21 264 731	17	
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	1 582 673	95	Einlagehefte	629 558	30	
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 1.201.490.80			Kassenobligationen	84 015 400	—	
Hypothekendarlehen	136 844 300	—	Pfandbriefdarlehen	16 000 000	—	
Wertschriften	5 235 904	—	Sonstige Passiven	2 325 391	86	
Bankgebäude	850 000	—	Aktienkapital	15 000 000	—	
Sonstige Aktiven	2 086 683	48	Reserven	4 500 000	—	
(A.G. 84)			Gewinnsaldovortrag	105 930	73	
	149 421 569	15		149 421 569	15	

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung der eidgenössischen Alkoholverwaltung
über die Kontingentierung des Verkaufes gebrannter Wasser

(Vom 20. April 1942)

Die eidgenössische Alkoholverwaltung, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 1. September 1939 betreffend den Verkauf gebrannter Wasser durch die Alkoholverwaltung, verfügt:

Art. 1. Der Verkauf gebrannter Wasser durch die Alkoholverwaltung wird mit Ausnahme der Lieferungen, welche den Zwecken der Landesverteidigung dienen, kontingentiert.

Art. 2. Als Grundlage für die Festsetzung der Kontingente dient der Jahresdurchschnitt der Bezüge in der Zeit vom 1. Juli 1939 bis 30. Juni 1941. Für die einzelnen Sorten werden folgende Mengen in Prozenten des Grundkontingentes freigegeben:

Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauch	60%
Branntwein	70%
Verbilligter Sprit:	
an öffentliche und gemeinnützige Krankenanstalten	100%
an Apotheken, denen keine anderen Betriebszweige angegliedert sind (Drogerien, chemisch-technische Laboratorien usw.)	100%
an Bezüger, welche den Sprit ausschliesslich zur Herstellung der pharmazeutischen Erzeugnisse verwenden, welche im Bundesratsbeschluss vom 19. Dezember 1932 über die Bezeichnung der pharmazeutischen Erzeugnisse, zu deren Herstellung verbilligter Sprit verwendet werden darf, vorgesehen ist	70%
an übrige Bezüger	60%
Brennsprit	70%
Industriesprit	70%

Die Kontingente sind in der Regel in Monatsraten zu beziehen. Die Alkoholverwaltung behält sich vor, Angaben über die beabsichtigte Verwendung der Ware einzufordern und nötigenfalls die Lieferung zu kürzen oder zu verweigern.

Art. 3. Kontingente können weder ganz noch teilweise an andere Firmen abgetreten werden.

Die Kontingentsinhaber sind verpflichtet, ihre bisherigen Abnehmer im Rahmen des Kontingentes weiter zu beliefern. Die Alkoholverwaltung ist berechtigt, im Falle der Verweigerung der Weiterbelieferung bisheriger Kunden oder bei Berechnung übersetzter Zwischengewinne die Kontingente solcher Firmen ganz oder teilweise aufzuheben und im entsprechenden Verhältnis auf deren Kunden oder auf andere Firmen zu übertragen.

Art. 4. Die Wiederverkäufer von verbilligtem Sprit sind gehalten, ihren Kunden folgende Mengen dieser Spritsorte in Prozenten ihrer früheren Bezüge zu liefern:

an öffentliche und gemeinnützige Krankenanstalten	100%
an Apotheken, denen keine anderen Betriebszweige angegliedert sind	100%
an Bezüger, welche den Sprit ausschliesslich zur Herstellung pharmazeutischer Erzeugnisse verwenden	70%
an übrige Bezüger	60%

Die in Anwendung dieser Ansätze sich ergebenden und über die Zuteilung an den Wiederverkäufer (60%) hinausgehenden Mengen werden im folgenden Monat ausser Kontingent nachgeliefert. Zur Festsetzung dieser Menge haben die Wiederverkäufer auf Ende jedes Monats der Alkoholverwaltung eine Aufstellung über ihre Lieferungen von verbilligtem Sprit an Krankenanstalten und Apotheken und an Bezüger, welche den Sprit ausschliesslich zur Herstellung pharmazeutischer Erzeugnisse verwenden, zuzustellen. Diese Aufstellung ist für diese beiden Verbrauchergruppen getrennt zu erstellen; sie muss das Datum der Lieferung, den Namen des Empfängers und die gelieferten Mengen enthalten.

Art. 5. Der durch die Truppe bei Apotheken und Drogerien gekaufte verbilligte Sprit für pharmazeutische Zwecke wird ausser Kontingent ersetzt. Als Ausweis stellt die Truppe für jeden Kauf einen Gutschein R 10 aus.

Apotheken und Drogerien, die den Spritbedarf direkt bei der Alkoholverwaltung decken, erhalten gegen Abgabe der Gutscheine eine entsprechende Menge ausser Kontingent von der Alkoholverwaltung geliefert; diejenigen, die ihren Spritbedarf bei einem Wiederverkäufer decken, unter den gleichen Bedingungen von ihren Lieferanten. Letztere können sich unter Ablieferung der Gutscheine die entsprechende Menge durch die Alkoholverwaltung ausser Kontingent ersetzen lassen.

Art. 6. Die von der Alkoholverwaltung gelieferten gebrannten Wasser dürfen nur zu den vorschriftsgemässen Zwecken verwendet werden. Bei unbefugter Verwendung oder Zuwiderhandlung gegen die Bestimmungen dieser Verfügung kann die Alkoholverwaltung unvorgreiflich der Anwendung der einschlägigen Strafbestimmungen die Einstellung der Spritbelieferung der fehlbaren Firmen durch die Alkoholverwaltung oder Wiederverkäufer verfügen.

Art. 7. Diese Verfügung tritt am 1. Mai 1942 in Kraft. Die Verfügung vom 30. Oktober 1941 über die Kontingentierung des Verkaufes gebrannter Wasser wird aufgehoben.

90. 21. 4. 42.

Ordonnance de la régie fédérale des alcools
sur le contingentement de la vente des boissons distillées

(Du 20 avril 1942)

La régie fédérale des alcools,

en vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939 concernant la vente des boissons distillées par la régie des alcools, décide:

Article premier. A l'exception des livraisons qui servent la défense nationale, la vente de boissons distillées par la régie des alcools est contingentée.

Art. 2. Les contingents sont fixés sur la base de la moyenne annuelle des achats effectués du 1^{er} juillet 1939 jusqu'au 30 juin 1941.

Pour les différentes sortes, la fraction suivante du contingent de base peut être retirée:

Trois-six et alcool de bouche	60%
Eau-de-vie	70%
Trois-six et alcool à prix réduit destiné:	
aux établissements hospitaliers officiels ou d'utilité publique	100%
aux pharmacies auxquelles ne sont pas annexées d'autres branches d'exploitation (drogueries, laboratoires chimico-techniques, etc.)	100%
aux acheteurs employant l'alcool exclusivement pour fabriquer les produits pharmaceutiques prévus dans l'arrêté du 19 décembre 1932 désignant les produits pharmaceutiques qui peuvent être fabriqués avec du trois-six à prix réduit	70%
aux autres acheteurs	60%
Alcool à brûler	70%
Alcool industriel	70%

En règle générale, les contingents peuvent être retirés mensuellement. La régie se réserve le droit de demander à quel usage la marchandise est destinée et, si c'est nécessaire, de réduire les commandes ou de refuser la livraison.

Art. 3. Les contingents ne peuvent être cédés à des tiers, ni totalement ni partiellement.

Les détenteurs d'un contingent sont tenus de servir leurs anciens clients dans les limites de celui-ci. S'ils s'y refusent ou s'ils prélèvent des bénéfices exagérés, la régie peut leur retirer tout ou partie du contingent en faveur de leurs clients ou d'autres maisons.

Art. 4. Les revendeurs d'alcool à prix réduit sont tenus de livrer à leurs clients la fraction suivante de leurs achats antérieurs:

aux établissements hospitaliers officiels ou d'utilité publique	100%
aux pharmacies auxquelles ne sont pas annexées d'autres branches d'exploitation	100%
aux acheteurs utilisant l'alcool exclusivement pour fabriquer des produits pharmaceutiques	70%
aux autres acheteurs	60%

Les quantités livrées en application des taux susmentionnés qui dépassent l'attribution aux revendeurs (60%) sont remplacées le mois suivant hors contingent. Pour fixer ces quantités, les revendeurs doivent soumettre à la régie, à la fin de chaque mois, une liste de leurs livraisons d'alcool à prix réduit aux hôpitaux et pharmacies et aux acheteurs employant l'alcool exclusivement pour la fabrication des produits pharmaceutiques. Ces deux groupes de consommateurs seront portés séparément dans la liste, qui doit indiquer la date de livraison, le nom de l'acheteur et les quantités livrées.

Art. 5. L'alcool à prix réduit destiné à des usages pharmaceutiques et acheté par la troupe dans des pharmacies ou drogueries est livré hors contingent. La troupe établit pour chaque achat un bon R 10, qui sert de pièce justificative.

Les pharmacies et drogueries qui couvrent leurs besoins en alcool directement auprès de la régie obtiennent, contre remise des bons, la quantité correspondante d'alcool à prix réduit hors contingent. Celles qui se servent auprès d'un revendeur l'obtiennent à la même condition auprès de leur fournisseur. La régie livre à celui-ci, contre remise des bons, la quantité correspondante.

Art. 6. Les boissons distillées livrées par la régie ne doivent être utilisées qu'aux buts autorisés. En cas d'emploi illicite, de même que lors de toute autre contravention aux prescriptions de la présente ordonnance, la régie peut supprimer la livraison de boissons distillées à la maison en faute, sans préjudice des sanctions pénales.

Art. 7. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} mai 1942. Elle abroge celle du 30 octobre 1941 sur le contingentement de la vente des boissons distillées.

90. 21. 4. 42.

Ordinanza della regia federale degli alcool sul contingentamento della vendita di bevande distillate

(Del 20 aprile 1942)

La regia federale degli alcool,

in virtù del decreto del Consiglio federale del 1° settembre 1939, concernente la vendita di bevande distillate da parte della regia degli alcool, ordina:

Art. 1. Ad eccezione delle forniture destinate alla difesa nazionale, la vendita di bevande distillate da parte della regia degli alcool è contingentata.

Art. 2. Per fissare i contingenti vale, come base, la media annuale degli acquisti fatti nel periodo dal 1° luglio 1939 al 30 giugno 1941.

Il quantitativo in per cento del contingente base che viene liberato per ogni sorta è il seguente:

Spirito e alcool potabili	60%
Acquavite	70%
Spirito e alcool a prezzo ridotto:	
a stabilimenti ospitalieri ufficiali e d'utilità pubblica	100%
a farmacie prive di altri rami tecnici o commerciali (come drogherie, laboratori chimici e tecnici, ecc.)	100%
agli acquirenti che utilizzano spirito o alcool esclusivamente per la preparazione di prodotti farmaceutici previsti nel decreto del Consiglio federale del 19 settembre 1932 designante i prodotti farmaceutici che possono essere fabbricati con spirito a prezzo ridotto	70%
agli altri acquirenti	60%
Alcool da ardere	70%
Alcool industriale	70%

Di regola, i contingenti devono essere utilizzati mediante acquisti mensili. La regia ha il diritto di chiedere a quale uso l'alcool è destinato e, se necessario, di ridurre o di rifiutare la consegna.

Art. 3. I contingenti non possono essere ceduti a terzi né parzialmente, né totalmente.

I beneficiari di contingenti sono obbligati a servire i loro clienti nella misura del contingente. In caso di rifiuto a continuare le forniture ai clienti abituali o in caso di aumento dei prezzi di vendita con beneficio

esagerato, la regia ha la facoltà di sospendere parzialmente o totalmente i contingenti a queste ditte a favore dei loro clienti o d'altre ditte.

Art. 4. Ai loro clienti i rivenditori di spirito a prezzo ridotto sono obbligati di fornire questa qualità d'alcool nelle percentuali seguenti da calcolare sui loro acquisti precedenti:

a stabilimenti ospitalieri ufficiali e d'utilità pubblica	100%
a farmacie prive di altri rami tecnici o commerciali	100%
agli acquirenti che utilizzano spirito o alcool esclusivamente per la preparazione di prodotti farmaceutici	70%
agli altri acquirenti	60%

I quantitativi che, applicando questi principi, oltrepassano il contingente del rivenditore (60%) sono rimpiazzati fuori contingente nel mese prossimo. Per l'assegnamento di questi quantitativi i rivenditori sottopongono alla regia, alla fine di ogni mese, un elenco di tutte le forniture di spirito o alcool a prezzo ridotto da loro fatte a ospedali e farmacie e agli acquirenti che utilizzano questa qualità d'alcool unicamente per la preparazione di prodotti farmaceutici. Sull'elenco si menzionano separatamente queste due categorie di consumatori; esso deve contenere la data della fornitura, il nome del ricevitore e la quantità fornita.

Art. 5. Lo spirito a prezzo ridotto per scopi farmaceutici che la truppa acquista dalle farmacie e drogherie è rimpiazzato fuori contingente. La truppa rilascia per ogni acquisto un buono R 10 che serve quale attestato.

Le farmacie e drogherie che acquistano lo spirito direttamente dalla regia, ricevono da quest'ultima, dietro consegna dei buoni, il corrispondente quantitativo fuori contingente; le altre che si servono da rivenditori, lo ricevono da questi. Questi ultimi poi, consegnando tutti i buoni possono farsi rimpiazzare dalla regia il quantitativo corrispondente.

Art. 6. Le bevande distillate fornite dalla regia non devono essere utilizzate che per gli scopi permessi. Contro l'utilizzazione illecita, come pure contro ogni contravvenzione alla presente decisione la regia può riservare ogni sanzione penale, sopprimere le forniture di bevande distillate da parte della regia o da parte dei rivenditori.

Art. 7. La presente ordinanza entra in vigore il 1° maggio 1942 e abroga quella del 30 ottobre 1941 sul contingentamento della vendita di bevande distillate.

90. 21. 4. 42.

Redaktion: Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.
 Rédaction: Division du commerce du département fédéral de l'économie publique.

Gesellschaft des Aare- und Emmenkanals

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 4. Mai 1942, 15 Uhr 15, im Hotel zur Krone, in Solothurn.

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme des Jahresberichtes pro 1941.
2. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz.
3. Entlastung der Verwaltung und der Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahlen in die Kontrollstelle.

Der Jahresbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes sowie der Bericht der Kontrollstelle sind vom 22. April bis 2. Mai 1942 im Bureau unserer Gesellschaft an der Westbahnhofstrasse in Solothurn zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, die zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen sonstigen genügenden Ausweis von Mittwoch, den 22. April, bis Samstag, den 2. Mai 1942, mittags, bei der Direktion der Gesellschaft in Solothurn sowie den nachstehend verzeichneten Banken erhoben werden:

- Solothurner Kantonalbank,
- Solothurner Handelsbank,
- Schweizerische Volksbank in Solothurn,
- Kantonalbank von Bern,
- Spar- und Leihkasse in Bern.

OFS 8

Solothurn, den 10. April 1942.

Gesellschaft des Aare- und Emmenkanals
 Der Präsident des Verwaltungsrates:
 Dr. Max Studer.

Aktiengesellschaft für Hypothekenverkehr, Basel

Der am 1. April 1942 verfallene Jahreszinsschein Nr. 13 unserer Schuldobligationen wird vom 20. April 1942 an

pro Mk. 100. —	mit Fr. 6.60
abzüglich 9% Coupons- und Wehrsteuer	> —.60
	netto Fr. 6. —

an unserer Kasse, Rittergasse 21, oder beim Bankhaus A. Sarasin & Co., Freie Strasse 107, in Basel, eingelöst. Q 115
 Basel, den 18. April 1942.

Der Verwaltungsrat.

Société du tunculaire Neuveville—Saint-Pierre, Fribourg

Messieurs les actionnaires sont avisés que le dividende 1941, coupon n° 87, est payable dès le 20 avril par fr. 10. — (moins l'impôt fédéral sur les coupons et l'impôt à la source) à la Banque populaire suisse. F 15

Fribourg, le 18 avril 1942.

Le conseil d'administration.

E. Paillard & Cie, société anonyme, Ste-Croix

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le 2 mai 1942, à 15 heures, à l'Hôtel d'Espagne à Ste-Croix.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes pour l'exercice 1941.
2. Rapport de Messieurs les contrôleurs des comptes.
3. Approbation du rapport du conseil d'administration et des comptes et décharge à l'administration.
4. Décision sur la répartition des bénéfices.
5. Election d'un nouveau membre du conseil d'administration.
6. Election des contrôleurs des comptes.
7. Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être obtenues jusqu'au 30 avril 1942 aux bureaux de la société, à Ste-Croix, et chez Messieurs Du Pasquier, Montmollin & Cie à Neuchâtel, sur présentation des titres ou contre envoi d'un bordereau d'actions établi par ordre numérique.

Le rapport du conseil d'administration, le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des contrôleurs, ainsi que la proposition de répartition des bénéfices, peuvent être consultés dès ce jour au siège de la société, Ste-Croix, le 20 avril 1942.

Yv 2

Le conseil d'administration.

Compania Italo Argentina de Electricidad SA. Buénos-Ayres

Paiement de dividende

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 9 avril 1942 a fixé le dividende pour l'exercice 1941 à m\$ n. 7. —, sur chaque action. Le solde de m\$ n. 3.50 par action sous déduction du 5% pour l'impôt sur les revenus (loi 11 682), sera payé à partir du 20 avril 1942 exclusivement contre remise du coupon n° 47:

à Buénos-Ayres:

- chez le Banco de Italia y Rio de la Plata,
- chez le Banco Italo-Belga,
- chez le Nuevo Banco Italiano,

en pesos papier;

en Suisse:

- chez la Société de Banque Suisse, à Bâle,
- chez le Crédit Suisse, à Zurich,
- chez l'Union de Banques Suisses, à Zurich,
- chez la Société Anonyme Leu & Cie, à Zurich,
- chez la Banca Unione di Credito, à Lugano
- et chez tous les autres sièges et succursales en Suisse de ces banques,
- chez MM. A. Sarasin & Cie, à Bâle,
- chez la Privatbank & Verwaltungsgesellschaft, à Zurich,
- chez MM. Pictet & Cie, à Genève,

calculant les pesos papier au cours du jour pour versement Buénos-Ayres. Q 107

Buénos-Ayres, le 9 avril 1942.

Le conseil d'administration.

BASEL, den 19. April 1942

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, Ihnen zur Kenntnis zu bringen, dass unser

Herr Direktor Wilhelm Ruegsegger

heute nachmittag, mitten aus der Arbeit, einem Herzschlag erlegen ist. Seit dem Jahre 1920 der Vereinigung vorstehend, hat der Dahingeschiedene den grössten Anteil an der Entwicklung unseres Unternehmens. Mit vorbildlicher Pflichttreue und Gewissenhaftigkeit hat er seine ganze Kraft unserer Firma zur Verfügung gestellt.

Wir verlieren in ihm einen vorbildlichen Mitarbeiter.

Sein Andenken wird bei uns in Ehren und Dankbarkeit fortleben.

Einkaufs- und Rabattvereinigung „LIGA“, Basel Der Vorstand.

Die Kremation findet am Dienstag, den 21. April 1942, 15.15 Uhr,
auf dem Friedhof am Hörnli, Basel, statt.

„SECURITAS“

Schweizerische Bewachungsgesellschaft AG., Bern

36. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 2. Mai 1942, vormittags 10 Uhr 30, im Hôtel Bellevue-Palace
in Bern.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1941, Bericht der Revisoren, Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes, Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates.
4. Ersatzwahl in die Kontrollstelle.
5. Varia.

Der Bericht der Revisoren, Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung liegen zur Einsicht auf im Bureau der Generaldirektion, Seilerstrasse 7, in Bern. P 228

Bern, den 20. April 1942.

Der Verwaltungsrat.

Interfina AG., Schaffhausen

11. ordentliche Generalversammlung

Freitag, den 8. Mai 1942, vormittags 11 Uhr, im Bureau der Fides
Treuhand-Vereinigung, Bahnhofstrasse 31, Zürich.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung 1941 nach vorangegangener Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes. Z 227

Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 27. April 1942 an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis zum Tage vor der Generalversammlung bei der Fides Treuhand-Vereinigung, Zürich, bezogen werden. Schaffhausen, den 18. April 1942.

Der Verwaltungsrat.

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon Zürich-Oerlikon

Die heutige Generalversammlung unserer Gesellschaft hat eine Dividende von

Fr. 13.—

pro Aktie für das Geschäftsjahr 1941 festgesetzt.

Dementsprechend wird der Coupon Nr. 47 unserer Aktien mit Fr. 13.—, abzüglich 6% Couponsteuer und 5% Wehrsteuer, an der Kasse unserer Gesellschaft in Zürich-Oerlikon, beim Schweizerischen Bankverein in Basel und dessen Niederlassungen, ferner bei den Herren A. Sarasin & Cie., Basel, ab Montag, den 20. April 1942, spesenfrei eingelöst. Z 228

Zürich-Oerlikon, den 18. April 1942.

Der Verwaltungsrat.

Ateliers de constructions mécaniques de Vevey (Société anonyme)

Le coupon n° 15 est payable dès ce jour par fr. 30.—, dont à déduire 11% d'impôts, aux domiciles suivants:

- Crédit du Léman, Vevey;
- MM. de Palézioux & Cie, Vevey;
- Union de Banques Suisses, Lausanne et Vevey;
- Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne et ses agences;
- Caisse de la société, Vevey.

L 98

Treffpunkt der MUBA-Besucher

Metropole Barfüsserplatz 3, **Basel**
Neues Restaurant. Für alle Ansprüche

J. Jenny, Besitzer

Mustermesse-Restaurants

Renoviert: Neue Bar mit Grill-Room

Mit höflicher Empfehlung: G. Straub

Erbschaftsinventar - Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 4. April 1942 in Bern verstorbenen Herrn **Ernst Keller**, Heinrichs, von Fischenthal, Kanton Zürich, geb. 1872, alt Generalagent, wohnhaft gewesen in **Bern**, wird ein Erbschaftsinventar aufgenommen.

Forderungen jeder Art sowie Guthaben des Erblassers (insbesondere Bankguthaben) sind beim unterzeichneten Notar bis und mit 21. Mai 1942 schriftlich anzumelden. Der Beauftragte:

226 E. Roth, Notar, Bern, Kasinoplatz 8.

Rechnungsruf im öffentlichen Inventar

Ueber das Vermögen des am 23. März 1942 verstorbenen

Julius Gessert

geboren 1878, von Brunnadern (St. Gallen) Baumelster, wohnhaft gewesen an der Dorfstrasse 124 in **Kilchberg** (Zürich), ist vom Einzelrichter des Bezirksgerichtes Horgen im Verfahren für nichtstreitige Rechtssachen die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Verstorbenen aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis zum 22. Mai 1942 beim Notariat Thalwil anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 ZGB. genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht, wonach die Erben des Verstorbenen den Gläubigern, deren Forderungen deshalb nicht in das Inventar aufgenommen worden sind, weil sie deren Anmeldung versäumt haben, weder persönlich noch mit der Erbschaft haften, soweit sie nicht durch Pfandrechte gedeckt sind (Art. 590, Abs. 3, ZGB).

Die Schuldner und die im Besitze von Faustpfändern befindlichen Kreditoren, welche unterlassen, eine Eingabe zu machen, werden mit Ordnungsbusse bestraft.

Thalwil, den 18. April 1942.

Z 226

Notariat Thalwil:
C. Hardmeier, Subst.

Les rendez-vous d'affaires se font à
l'Hôtel-Château Bellevue, Sierre
Tel. 5 10 01. S 17 F. Dénéreux, Dir.

Drahtseilbahn Marzili-Stadt Bern

Die heutige Generalversammlung hat für das Jahr 1941 eine Dividende von

Fr. 4.— netto

festgesetzt, die gegen Einlieferung des Coupons Nr. 10 bei der Schweizerischen Volksbank in Bern eingelöst werden kann. P 227

Bern, den 18. April 1942.

Der Verwaltungsrat.

Gurtenbahn Bern AG.

Einladung zur 43. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
am Samstag, den 9. Mai 1942, 11 Uhr, im Hotel Gurtenkulm.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Jahresrechnung und Jahresbericht 1941.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
5. Verwendung des Rechnungsergebnisses.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Anpassung der Statuten an das neue Obligationenrecht.
8. Verschiedenes.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben sich gemäss Art. 10 der Statuten über ihren Aktienbesitz beim Bureau der Generalversammlung auszuweisen. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1941 sowie Statutennachtrag stehen den Herren Aktionären auf dem Bureau der Direktion, Eigerplatz 3 in Bern, zur Einsichtnahme zur Verfügung. Bern, den 20. April 1942.

**Der Präsident des
Verwaltungsrates der Gurtenbahn Bern AG.
Schmidlin.**